

Die Lichtlein sind der Blütenflor;
Doch zieh'n wir wohl die Früchte vor.

Gefegnet sei, der ihn erbaut,
Gefegnet, der ihn freudig schaut!
Und der die Freude uns gesandt,
Und der da segnet Stadt und Land,
Der Baum und Früchte wachsen ließ,
In Kunst die Menschen unterwies,
Den guten Gott, der alles gibt,
Als Vater alle Menschen liebt,
Den Lenker in den Sternen droben:
Den woll'n wir Kinder dankend loben.

Aus: R. Löwenstein,
„Kindergarten“, Konrad W. Mecklenburg,
vorm. Richterscher Verlag, Berlin W 30.

Vom Christbaum.

101. Der Weihnachtsbaum.

Prangst du, schöner Weihnachtsbaum,
Unsrer Jugend gold'ner Traum?
Strahlst du, süßes Himmelslicht,
Das die Heidenwelt durchbricht?
Bist du, Sehnsucht aller Frommen,
Heut zur Welt herabgekommen?

Ja, es kam ein Kindlein klein,
Daß wir sollten selig sein;
Denn aus diesem Kindlein klein
Glänzte heller Gottesschein;
Engel sangen Jubellieder
Auf die dunkle Erde nieder.

Herrlich ging der Morgenstern
Alles Lichtes auf vom Herrn.
Ueber alle Welten weit
Jauchzt und singt und klingt es heut'
Hell aus Millionen Seelen,
Was die Engel sich erzählen.